

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

**Beförderung einer Gesamtausgabe
der Quellenschriften deutscher Geschichten des Mittelalters.**

Vierundzwanzigster Band.



**Hannover und Leipzig.
Hahn'sche Buchhandlung.
1899.**

Forliveser Annalen des Pietro Ravennate.

Von F. Güterbock.

G. Mazzatinti, *Inventari dei mss. delle biblioteche d'Italia* V, 40 (n. 807) erwähnt unter den Hss. der Biblioteca Classense in Ravenna das Fragment einer Bologneser Chronik, das aus dem 15. Jh. stammt und die Jahre 1106—1276 umfasst. Ich habe den Codex '5 M' eingesehen¹. Es handelt sich um Annalen von Forli, denen Bologneser und andere Nachrichten beigemischt sind.

Die Annalen des Iacobus Moratinus², die im Anfang ein Auszug aus Cantinelli's Chronik³ sind, beginnen erst 1275. Aeltere Forliveser Ereignisse trifft man in der Chronik Cobelli's⁴ und vereinzelt auch in einem Chronicon des Azzurini⁵. Die Chronik Cobelli's (aus dem Ende des 15. Jh.) zeigt von 1176—1236 eine Lücke und bringt überdies die meisten Notizen in italienischer Uebersetzung, manche nicht mehr in der schmucklosen ursprünglichen Form, sondern in sagenumspionener später Bearbeitung⁶. Zu vergleichen sind daneben die Annalen Cesena's, welche von Chiaramonti, *Hist. Caesenae* (1641) benutzt und dann von Muratori⁷ veröffentlicht wurden: sie enthalten Nachrichten, die, wie schon Chiaramonti⁸ bemerkt, auf Forliveser Annalen zurückgehen. Aus einer verwandten Quelle haben schliesslich Rossi (Rubeus), *Hist. Ravennat.* (1571)⁹ und Bonoli, *Ist. di Forli* (1661)¹⁰ geschöpft. Ueberall besteht eine auffallende Uebereinstimmung in der Fassung des Textes.

Bei Bonoli erscheinen die Forliveser Nachrichten aus dem 12. und der ersten Hälfte des 13. Jh. am vollständigsten:

1) In der Bibl. Classense fand ich bei dem Vicebibliothekar S. Bernicoli die freundlichste Unterstützung. 2) Muratori SS. XXII, 135 ff. 3) Mittarelli, *Ad SS. Muratorii accessiones hist.* Fav. 231 ff. Vgl. Simonsfeld in den SB. der Münchener Akademie 1893, p. 369 ff. 4) *Dei monumenti istorici pert. alle prov. della Romagna Serie III, Tomo I* (Bologna 1874). 5) Mittarelli, *Accessiones* 320 ff. (zu 1239 und 1241). 6) Vgl. die Jahre 1160 und 1241. 7) SS. XIV, 1089 ff. 8) A. a. o. p. 251. 9) Vgl. auch die Ausgabe von 1589. 10) Eine zweite Ausgabe erschien 1826. Ich citiere nach der ersten von 1661.

er bezeichnet als seinen Gewährsmann den Pietro Ravennate, den er oft im Wortlaut citiert. Auf die Chronik des Pietro di Ravenna bezieht sich gleichzeitig in anderem Zusammenhang Fabri, *Effemeride sacra et istorica di Ravenna antica* (1675). Nach Fabri¹ erstreckten sich die Annalen von 1100—1377, nach Bonoli² bis 1372. Fabri sagt von Pietro 'racconta molti avvenimenti del mondo' und führt ihn bei Ravenater Begebenheiten an³. Bonoli spricht von den *Antichi Annali* des Pietro als Forliveser Quelle. Das Manuscript Bonoli's befand sich zusammen mit mehreren anderen Annalen 'in Casa de'gli Albertini' und war 'in alcuni luochi corosa'⁴. Schon im vorigen Jahrhundert erklärte Ginanni⁵ die Annalen für verschollen.

In dem Fragment der Bibl. Classense ist das dem Pietro zugeschriebene Werk wenigstens theilweise erhalten. Hier findet man wörtlich die Stellen, die Bonoli aus seiner Vorlage wiedergegeben hat: so 1169 die Befreiung Faenza's durch die Forlivesen und deren leitende Stellung daselbst⁶, 1170 die zweite Belagerung Faenza's durch Bologna und die Auslieferung der Gefangenen⁶, 1175 die Belagerung S. Cassiano's und die sich anschliessenden Kämpfe Christians von Mainz, der Forlivesen unter Guido Guerra, der Faentiner, Ariminesen und Caesenaten gegen Bologna und den Lombardenbund⁷, 1178 Bau des Kirchthurms von S. Mercuriale⁸, 1195 (Bonoli 1198) anticuriale Bewegung in Forli, bei der ein Neffe des Papstes Innocenz gehenkt wurde⁹, 1198 (Bonoli 1199) Kriegszug der Forlivesen und Bolognesen zum Schutze Cesena's gegen Markward von Anweiler¹⁰, 1205 (Bonoli 1203) Kanalanlage in Forli¹¹, 1213 und 1228 Eroberung von Burgen¹², 1233 (Bonoli 1235) Sieg Forli's über Bologna und Demüthigung Faenza's, das Rectoren

1) P. 152. 2) P. 56. 3) P. 232 und 375. 4) So nach der ersten Ausgabe p. 56. Nach der zweiten Ausgabe I, 152 wäre dagegen die Chronik an mehreren Orten aufbewahrt: diese Verdrehung des Sinnes, die der Herausgeber durch Umstellung der Worte erreicht, kennzeichnet so recht die unwissenschaftliche Art, mit der in der ersten Hälfte des 19. Jh. alte italienische Stadtgeschichten neu herausgegeben wurden. 5) *Memorie degli scrittori Ravennati* (1769) II, 156—157. 6) Bonoli p. 56, Ann. Caesen. bei Muratori XIV, 1090—91, Cobelli p. 31. 7) Bonoli p. 57. Unsere Hs. enthält auch die letzten Ereignisse des Jahres, die bei Bonoli fehlen, einen Sieg Christians am Idice und die Eroberung zweier Burgen seitens Bologna's. 8) Bonoli p. 58, Ann. Caesen. p. 1091. S. Mercuriale an der Piazza Vittorio Emanuele in Forli. 9) Bonoli p. 60. Für das J. 1198 spricht, dass Innocenz erst damals Papst wurde. 10) Bonoli p. 60. 11) Bonoli p. 64; Ann. Caesen. p. 1093 haben wie unsere Hs. 1205. 12) Bonoli p. 65 und 68. Die zweite Notiz in den Ann. Caesen. p. 1095 fälschlich zum J. 1238.

von Forli nehmen muss¹, 1239 (Bonoli 1237) vergebliche Belagerung Faenza's und Niederlage Forli's durch Faenza und Bologna², 1243 (Bonoli 1241) Privileg Friedrichs II., durch das Forli das Münzrecht mit dem Adlerwappen [*'numismatis cuneum et nigre vexillum aquile'*] erhält³, 1242 und 1257 Unruhen in Forli⁴ u. s. w. Die Abweichungen in den Jahreszahlen erklären sich theils durch Flüchtigkeit Bonoli's, der die Jahre in der Regel am Rand ohne direkte Beziehung auf die Citate giebt⁵, theils aber auch durch Fehler der uns vorliegenden Abschrift⁶, die jedenfalls nicht mit dem Manuscript Bonoli's identisch ist⁷.

Bei einem Vergleich zeigen sich weitere Beziehungen unserer Handschrift zu Bonoli auch da, wo dieser den Pietro nicht citiert. Z. B. erzählt Bonoli⁸ zum Jahre 1243 die Besetzung Cervia's seitens der Venetianer unter Berufung auf Chiaramonti; Chiaramonti⁹ übernahm die Nachricht von Vincenzo Carrari, *Storia di Romagna*¹⁰, und Carrari hat sie allem Anschein nach aus unseren Annalen: '1243 . . . Veneti obsident Cerviam et habent contra Forlivienses, qui illam tenebant'¹¹. Ebenso kommen Ereignisse der Jahre 1252 und 1268¹², die Bonoli nach Chiaramonti und Rossi berichtet, in der Hs. vor und sind so in letzter Linie wohl auch von den Annalen des Pietro Ravennate abzuleiten.

Nach Fabri hätte Pietro allgemeine weltgeschichtliche und spezielle Ravennater Begebenheiten dargestellt. Von drei Citaten Fabri's lassen sich zwei¹³ in unserem Fragment nachprüfen: die Sonnenfinsternis vom 3. Juni 1239 und der

1) Bonoli p. 72. Auch hier wird Bonoli recht haben, da eine in der Hs. vorausgehende Notiz über einen harten Winter (s. u.) zu 1234 statt 1233 gehört. 2) Bonoli p. 75, Cobelli p. 32. 3) Bonoli p. 76. Cobelli p. 35 hat wie unsere Hs. 1243. Eine andere Chronik (Forli Bibl. Comunale Ms. 300) nennt das J. 1242. Hier wie in der Chronik Cobelli's endet die Notiz mit den offenbar verderbten Worten '*. . . impartit sui anni XXV*'. Vielleicht ist das Document zusammen mit einem Privileg für Imola (B. F. W. V, n. 3408) in den Anfang von 1244 zu verlegen: die damaligen Urkunden haben meist '1243' mit *anno imperii XXIV*. 4) Bonoli p. 77 und 81, Cobelli p. 35 und 36. 5) So erzählt Bonoli p. 75 die Niederlage Forli's zu 1237, nachdem er p. 72 das Ereignis schon mit dem richtigen J. 1239 erwähnt hat. 6) Manchmal kommt bei Bonoli die Jahreszahl auch im Citat selbst vor: so '*MCCXXXV*' (Sieg Forli's), wo unsere Hs. '1233' setzt. 7) Vielleicht gelingt es noch das Ms. Bonoli's aufzufinden. 8) P. 78. 9) P. 315. 10) Das Werk ist nicht gedruckt. Hss. in Ravenna Bibl. Classense und Forli Bibl. Comunale. 11) Italienisch auch bei Cobelli p. 35. 12) Vgl. Cobelli p. 35 und 36. 13) Fabri p. 152 und 375.

durch die Winterkälte von 1234 hervorgerufene Weinmangel. Da Fabri nicht im Wortlaut citiert, bringe ich die Stellen aus der Hs. zum Abdruck: (1239) 'Tertia die iunii solis facta est defectio et celum stellatum' und (1234)¹ 'Hyems asperrima nimis pinetum Ravenne arruit totum et vites et ficus. Plurimi anno sequenti aquam potant vini defectu'. Beide Sätze sind aus Ricobaldus von Ferrara² entlehnt. Sieht man näher zu, so hat nämlich der Compiler unserer Annalen die verschiedensten Quellen ausgeschrieben: vor allem eine Bologneser Chronik und die Kaiser- und Papst-Chronik des Ricobaldus.

Die Bologneser Quelle war die lateinische Vorlage der italienischen Hist. miscell. Bonon., die meist nach Bartholomeo della Pugliola, einem Compiler vom Ende des 14. Jh., benannt werden³. Bonoli hat die schon erwähnten Berichte von der Belagerung Faenza's 1170 und den Kämpfen Christians 1175⁴ abgedruckt. Andere Stellen des lateinischen Textes⁵ sind aus den Ann. Caesenates bekannt. Unsere Handschrift bietet noch zahlreiche weitere Belege⁶.

Die Chronik des Ricobaldus ist öfters in den Hist. miscell. Bonon.⁷, weit mehr jedoch noch in unserer Hs. benutzt. Eine zweite Hs., die fast wörtlich mit der der Bibl. Classense übereinstimmt, aber unter Fortlassung der Forliveser und Bologneser Nachrichten, fand ich in der Communalbibliothek⁸ Ferrara's: sie ist im letzten Theil ein Auszug aus Ricobaldus mit einer Fortsetzung bis 1324. Dort liest man nicht nur die beiden Sätze aus Pietro zu 1234 und 1239, sondern auch Fabri's drittes Citat, das in dem nicht soweit reichenden Fragment der Bibl. Classense fehlt: den Bericht vom Tode des Erzbischofs 'Rainaldus

1) Hs. fälschlich '1233'. 2) Muratori SS. IX, 129 und 128. Ueber die Sonnenfinsternis vgl. auch MG. SS. XXIV, 219; Muratori SS. XVIII, 260; Calogerà, Nuova raccolta d'opuscoli IV, 127; Muratori SS. I, II, 578 (hier zum 4. Juni 1238, der wie der 3. Juni 1239 ein Freitag war). 3) Muratori SS. XVIII, 241 ff. gab den Text aus zwei Hss. der Bibl. Estense. Die Originale liegen auf der Bologneser Universitätsbibliothek (Mss. 432 und 431). Die Quelle ist auch für die Reichsgeschichte des 12. und 13. Jh. von hoher Wichtigkeit. 4) Muratori SS. XVIII, 244 hat zum J. 1175 den unverständlichen Satz 'e il dì di Carnovale vennero a Bologna dal Cancelliere e arsero molte case nella Villa delle Caselle . . .' Nach der einen Bologneser Hs., die ich nachschlug, muss die Stelle lauten: 'el dì de charnevale veneno a Bologna. 1175. I cavallieri del Canciliero veneno alle Cavelle el dì de charnevale e arseno molte case . . .' Mit 'I cavallieri' beginnt ein neuer Abschnitt, dem die Jahreszahl 1175 nochmals vorangestellt ist. 5) Der lateinische Text ist meist weniger genau; die Jahreszahlen sind etwas verschoben. 6) Z. B. Bau des Thurms Asinelli 1108 (Cobelli 1109, Pugliola 1119), der Brand von 1131 etc. 7) Z. B. die Sonnenfinsternis von 1239. 8) 'Mss. Esteri' 266.

de Concoregio' (18. August 1321¹). Wie die ersten beiden Notizen mit Ricobaldus, steht die dritte in Zusammenhang mit einer anonymen Ravennater Chronik², mit der die Ferrareser Hs. und das Fragment der Bibl. Classense auch vorher Berührungspunkte zeigen³.

Das Fragment der Bibl. Classense, das kurz vor 1106 beginnt, bricht unter dem Jahre 1276 ab. Mit 1273 setzt eine ausführlichere Darstellung ein: diese bringt wörtlich wie Moratinus Abschnitte der Chronik Cantinelli's⁴. Mit den Annalen des Moratinus stimmen aber auch die letzten Citate Bonoli's aus Pietro Ravennate (zu den Jahren 1275. 1276. 1278 und 1369, resp. 1372⁵) überein. Es ist somit anzunehmen, dass unsere Hs., von der ja nur ein Bruchstück existiert, ursprünglich dieselbe Ausdehnung wie die Chronik des Pietro (d. h. 1100—1372 oder 1377) hatte und wie jene einen Theil der Annalen des Moratinus enthielt, zumal bei Moratinus hinter 1372, wo nach Bonoli das Werk Pietro's endete, sich ein Einschnitt bemerkbar macht. Dass Fabri's Citat vom 18. August 1321 nicht bei Moratinus steht, kann nicht ins Gewicht fallen, weil der überlieferte Text des Moratinus gerade von 1317—1324 eine Lücke aufweist⁶.

Die Annalen des Pietro Ravennate stellen demnach die erste Hälfte der Chronik des Moratinus dar und sind in der Hauptsache eine Forliveser Quelle aus dem Ende des 14. Jh. Etwas früher muss die vorausgehende Compilation⁷ von Forliveser, Bologneser und Ravennater Notizen des 12. und 13. Jh. entstanden sein, da diese Compilation den um die Mitte des 14. Jh. verfassten Ann. Caesenates bereits stellenweise zu Grunde liegt⁸. Die Forliveser Notizen mögen hierbei auf eine noch ältere Quelle zurückreichen. Obschon sie in der vorliegenden Fassung keinesfalls zeitgenössische Aufzeichnungen sind, enthalten sie doch eine Reihe eigenartiger, sonst unbekannter Nachrich-

1) Fabri p. 232. 2) Muratori SS. I, II, 574 ff. 3) Z. B. die Notiz zu 1240 (statt 1241), dass der Kaiser zwei Säulen aus der Kirche S. Vitale in sein Königreich schaffen liess. 4) Nur ist der Text in dem Fragment weit weniger genau als bei Moratinus überliefert. 5) Bonoli p. 91. 92. 94 und 168. Besonders wichtig für den Identitätsbeweis ist das letzte Citat Bonoli's (mit 1369 am Rande): dieselben Worte stehen bei Moratinus (Muratori XXII, 188) unter dem J. 1372. 6) Muratori SS. XXII, 183. 7) Die der Chronik des Moratinus vorausgehenden Nachrichten zu 1058. 1126 und 1188 (vgl. Borsieri in den Documenti di storia ital. VI, 765 und 786) haben mit unserer Compilation nichts zu thun. 8) Vgl. Ann. Caesen. die Jahre 1163. 1169. 1170. 1173. 1176. 1178. 1180. 1191 etc.

ten, wie z. B. den Hinweis auf das Münzprivileg Friedrichs II. u. a. m.

Neben der zeitgenössischen Faentiner Geschichtsschreibung, den Chroniken des Tolosanus und Cantinelli, können die dürftigen Forliveser Notizen allerdings nur selten als Ergänzung in Betracht kommen: so etwa 1235¹ die Demüthigung Faenza's, die von dem Fortsetzer des Tolosanus aus Lokalpatriotismus übergangen sein mag, 1239 die Niederlage Forli's, 1241 die Ueberweisung Faenza's an die Forliveser durch Friedrich II.² Andererseits fehlt es aber auch nicht an Abweichungen und Widersprüchen. Die Zerstörung von Castrum Leonis ist nach Tolosanus³ in das Jahr 1201 statt 1200⁴ zu verlegen. Der Feldzug Bologna's von 1198 wurde gegen Markward und Cesena, also nicht zum Schutze Cesena's, unternommen⁵. Die Kämpfe Faenza's mit Bologna, die unsere Annalen zu 1169 und 1170 berichten, werden bei Tolosanus⁶ unter dem Jahre 1171 ganz anders erzählt: Faenza war nicht von Forli, sondern nur von Guido Guerra und Ferrara⁷ unterstützt, während Forli gerade als Todfeind Faenza's auftrat. Tolosanus verdient hier für die Begebenheiten in der Romagna unbedingt Glauben⁸. Die Zuverlässigkeit der Forliveser Annalen ist daher stark in Zweifel zu ziehen.

Trotz ihres geringen geschichtlichen Werths ist die Chronik des Pietro Ravennate oder richtiger die ihr vorangestellte Compilation vielfach in späteren Werken direkt oder indirekt benutzt worden⁹. Eine Klarstellung des Inhalts dürfte schon aus diesem Grunde erwünscht erscheinen.

Nachtrag.

Die Annahme, dass der Tod des Erzbischofs Rainaldus ursprünglich in den Annalen des Moratinus gestanden

1) Hs. '1233' s. o. 2) 'et commendavit populo Forlivii' (vgl. Chron. Azzurinii, Mittarelli Accessiones p. 320): dies entspricht der Angabe Cantinelli's (Mittarelli p. 233), dass 1242 zwei Forlivesen in Faenza das Podestariat bekleideten. 3) Borsieri p. 681, Mittarelli p. 121. 4) So in unserer Hs. 5) Tolosanus (Borsieri p. 679, Mittarelli p. 119) und die Hist. miscell. Bonon. (Muratori SS. XVIII, 247) zu 1198, die Ann. Caesen. p. 1091—92 ähnlich zu 1197. In unseren Annalen könnte freilich ein späterer Feldzug aus der Zeit nach dem Uebertritt Cesena's gemeint sein; doch ist dies unwahrscheinlich. 6) Borsieri p. 649—652, Mittarelli p. 81—85. Vgl. auch Borsieri p. 772 Anm. 67 und Tonduzzi, Hist. di Faenza (1675) p. 204. 7) Der Ferrarese Guilielmus de Marchesella spielte bei den Friedensverhandlungen eine hervorragende Rolle. — Sollten in unseren Annalen die Forlivieneses mit den Ferrarienses verwechselt sein? 8) Das Urtheil Simonsfelds über Tolosanus ist m. E. allzu skeptisch. 9) So bei Cobelli, Azzurini, Rossi, Carrari, Chiaramonti, Bonoli, Alberti, Sigonio u. a. m.

habe und nur infolge einer Lücke ausgefallen sei, bestätigt sich bei einer genaueren Durchsicht des Ferrareser Manuscripts.

Die Chronik des Ferrareser Codex¹, die mit Erschaffung der Welt beginnt und am Schluss eine Fortsetzung des Ricobaldus enthält, ist nämlich anscheinend eine der von Pietro Ravennate und dann von Moratinus ausgeschriebenen Quellen. Sie hat schon zu den Jahren 1298. 1300. 1302. 1306 und 1307 ganze Sätze mit Moratinus gemein und zeigt mit diesem von 1308—1324 eine fast vollständige Uebereinstimmung. Sie endet mit den Worten ' . . . pro Romana ecclesia', die bei Moratinus² dem Jahre 1325 vor-
ausgehen.

Der Ferrareser Text ist mehrfach ausführlicher und besser als der des Moratinus. Z. B. wird hier der Regierungsantritt Albrechts von Oestreich richtig zu 1298³ erwähnt. Für den Ferrareser Aufruhr von 1310⁴ erhält man die Monatsangabe 'mense iulio'. Und so lässt sich schliesslich auch die Lücke von 1317⁵—1324 durch einen längeren Abschnitt ergänzen⁶.

Besondere Beachtung verdient, dass in der Ferrareser Hs. die Auszüge aus Cantinelli und eine bei Moratinus⁷ sich findende Forliveser Lokalnachricht des Jahres 1313 fehlen⁸, wie ja schon vorher alle Forliveser Notizen, die man in der Chronik des Pietro trifft, ausgelassen sind. Hieraus ergibt sich, dass der Chronist, der bis 1324 schrieb, kein Forlivese war⁹. Erst von 1325 ab wurden die Annalen in Forli, unter Beifügung von älteren Forliveser, Bologneser und Faentiner¹⁰ Nachrichten, weiter fortgesetzt¹¹ und zwar zunächst bis 1372 oder 1377 von einem Chronisten, der nach Bonoli's und Fabri's Zeugnis Pietro Ravennate hiess.

1) Bibl. Com. 'Mss. Esteri' 266, im Katalog als Chronik des Martinus Polonus bezeichnet; Martinus bildet aber nur den zweiten Theil der Hs., die aus dem Ende des 15. oder Anfang des 16. Jh. stammt. 2) Muratori SS. XXII, 183. 3) Anders Muratori SS. XXII, 175. 4) Muratori SS. XXII, 180. 5) Hs. '1316'. 6) In diesem Abschnitt die Stelle vom Erzbischof Rainaldus. 7) Muratori SS. XXII, 182. 8) Ferner wird 1306 (vgl. Muratori SS. XXII, 177) der Modeneser Befehlshaber in der Hs. ohne den Zusatz 'Foroliviensi' genannt. 9) Vielleicht ein Ferrarese oder Ravennate. 10) Benutzung Cantinelli's. 11) Auch die Form der Darstellung lässt nach 1325 einen neuen Chronisten erkennen. Die Forliveser Lokalnotizen mehren sich.
